

¹A Song or Psalm for the sons of Korah, to the chief Musician upon Mahalath Leannoth, Maschil of Heman the Ezrahite. O LORD God of my salvation, I have cried day and night before thee:²Let my prayer come before thee: incline thine ear unto my cry;³For my soul is full of troubles: and my life draweth nigh unto the grave.⁴I am counted with them that go down into the pit: I am as a man that hath no strength:⁵Free among the dead, like the slain that lie in the grave, whom thou rememberest no more: and they are cut off from thy hand.⁶Thou hast laid me in the lowest pit, in darkness, in the deeps.⁷Thy wrath lieth hard upon me, and thou hast afflicted me with all thy waves. Selah.⁸Thou hast put away mine acquaintance far from me; thou hast made me an abomination unto them: I am shut up, and I cannot come forth.⁹Mine eye mourneth by reason of affliction: LORD, I have called daily upon thee, I have stretched out my hands unto thee.¹⁰Wilt thou shew wonders to the dead? shall the dead arise and praise thee? Selah.¹¹Shall thy lovingkindness be declared in the grave? or thy faithfulness in destruction?¹²Shall thy wonders be known in the dark? and thy righteousness in the land of forgetfulness?¹³But unto thee have I cried, O LORD; and in the morning shall my prayer prevent thee.¹⁴LORD, why castest thou off my soul? why hidest thou thy face from me?¹⁵I am afflicted and ready to die from my youth up: while I suffer thy terrors I am distracted.¹⁶Thy fierce wrath goeth over me; thy terrors have cut me off.¹⁷They came round about me daily like

¹Ein Psalmlied der Kinder Korah, vorzusingen, von der Schwachheit der Elenden. Eine Unterweisung Hemans, des Esrahiten. HERR, Gott, mein Heiland, ich schreie Tag und Nacht vor dir.²Laß mein Gebet vor dich kommen; neige deine Ohren zu meinem Geschrei.³Denn meine Seele ist voll Jammers, und mein Leben ist nahe dem Tode.⁴Ich bin geachtet gleich denen, die in die Grube fahren; ich bin ein Mann, der keine Hilfe hat.⁵Ich liege unter den Toten verlassen wie die Erschlagenen, die im Grabe liegen, deren du nicht mehr gedenkst und die von deiner Hand abgesondert sind.⁶Du hast mich in die Grube hinuntergelegt, in die Finsternis und in die Tiefe.⁷Dein Grimm drückt mich; du drängst mich mit allen deinen Fluten. (Sela.)⁸Meine Freunde hast du ferne von mir getan; du hast mich ihnen zum Greuel gemacht. Ich liege gefangen und kann nicht herauskommen.⁹Meine Gestalt ist jämmerlich vor Elend. HERR, ich rufe dich an täglich; ich breite meine Hände aus zu dir.¹⁰Wirst du denn unter den Toten Wunder tun, oder werden die Verstorbenen aufstehen und dir danken? (Sela.)¹¹Wird man in Gräbern erzählen deine Güte, und deine Treue im Verderben?¹²Mögen denn deine Wunder in der Finsternis erkannt werden oder deine Gerechtigkeit in dem Lande, da man nichts gedenkt?¹³Aber ich schreie zu dir, HERR, und mein Gebet kommt frühe vor dich.¹⁴Warum verstößest du, HERR, meine Seele und verbirgst dein Antlitz vor mir?¹⁵Ich bin elend und ohnmächtig, daß ich so verstoßen bin; ich leide deine Schrecken, daß ich fast verzage.¹⁶Dein

water; they compassed me about together.¹⁸ Lover and friend hast thou put far from me, and mine acquaintance into darkness.

Grimm geht über mich; dein Schrecken drückt mich.¹⁷ Sie umgeben mich täglich wie Wasser und umringen mich miteinander.¹⁸ Du machst, daß meine Freunde und Nächsten und meine Verwandten sich ferne von mir halten um solches Elends willen.